

Biomassen

Herkunft	Ausgangsmateriall	Spezielle Anforderungen basic	Spezielle Anforderungen premium	Spezielle Anforderungen bio
Kommunaler Sammeldienst aus getrennter Sammlung	Grüngut Grüngut mit Rüstabfällen Grüngut mit Rüstabfällen und Speiseresten			
Gartenbau und Landschaftspflege	Laub	Kein Strassenwischgut		
	Blumen	Nur Rest- und Abfallstoffe, die nicht oder nicht mehr als Futtermittel verwendet werden können. Der Erdanteil gilt als Zusatzstoff und darf nicht mehr als 10% der TM betragen.		
	Gemüse			
	Wurzelstöcke			
	Baum-, Reben- und Strauchschnitt Schnittgut aus Naturschutzpflege			nicht aus Produktionsflächen, die mit chemisch-synthetischen Spritzmitteln behandelt wurden
Heu, Gras	Nur Rest- und Abfallstoffe, die nicht oder nicht mehr als Futtermittel verwendet werden können.			
Landwirtschafts- und Forstbereich	Ernterückstände	Arbeitsschutz bei stark staubenden Biomassen beachten. Nur Rest- und Abfallstoffe, die nicht oder nicht mehr als Lebens- oder Futtermittel verwendet werden können.		
	Stroh, Altstroh, Spelzen- und Getreidestaub			
	Getreide, Futtermittel, Obst			
	Getreide, Futtermittel, Baumschnitt aus Biomasseplantagen, die für die energetische oder stoffliche Biomassenutzung angebaut wurden (NAWARO).			aus biologischem Anbau
	Baum-, Reben- und Strauchschnitt Saat- und Pflanzgut			nicht aus Produktionsflächen, die mit chemisch-synthetischen Spritzmitteln behandelt wurden ungebeizt
	Rinde Holzschäl- und Häckselgut Holz, Holzreste Sägemehl, Sägespane, Holzwohle	nur aus naturbelassenem Holz		
	Küchen- und Kantinenbereich	Küchen-, Kantinen und Restauranrückstände		
Pflanzliche Nahrungsmittelproduktion	Material aus Wasch-, Reinigungs-, Schäl-, Zentrifugier- und Abtrennprozessen Trester, Kerne, Schalen, Schrote oder Pressrückstände (z.B. von Ölmühlen, Treber)			

Gewässerunterhaltsbereich (Pflanzliches Material)	Rechengut, Schwemmgut, Abfischgut Mähgut, Wasserpflanzen			
Tierische Nebenprodukte	Häute, Felle, Borsten, Federn, Haare Knochen	Hygienisierung nach amtlicher Landesvorschrift		
Materialien aus der Nahrungs- Lebens- und Genussmittelherstellung	Überlagerte Nahrungs-, Lebens- und Genussmittel Rückstände aus der Herstellung von Nahrungsmittelkonserven Fabrikationsrückstände aus der Herstellung von Nahrungsmittelkonserven Würzmittelrückstände Rückstände aus der Kartoffel-, Mais- oder Reisstärkeherstellung Rückstände aus der Milchverarbeitung Obst-, Getreide- und Kartoffelschlempen, Alkoholbrennereirückstände Malztreber -keime und -staub aus der Bierproduktion Hopfentreber, Trub und Schlamm aus Brauereien Trester, Weintrub, Schlamm aus der Weinbereitung Tabak, Tabakstaub, -grus, -rippen, -schlamm Tee- und Kaffeesatz Früchte Melasserückstände Ölsaatenrückstände Speiseplizsubstrate Fischrückstände Eierschalen	nur pflanzliches Material		
Textilbereich	Zellulose-, Baumwoll- und Pflanzenfasern Fasern von Hanf, Sisal, etc. Wollrückstände und Wollstaub	nur aus unbehandelten Textilfasern		
Papierherstellung	Papierfaserschlamm	nur aus chemisch unbehandelten Holzfasern, eine Schadstoffanalyse des Papierfaserschlammes muss vorliegen		
Verpackungsmaterialien pflanzlicher Herkunft	Baumwoll- und Holzfasern	nicht chemisch verändert, ausschließlich natürlichen Ur- sprungs, unbehandelt		
Biogasanlagen	Gärreste		die Biomassen für die Biogasanalge müssen nachhaltig erzeugt werden	bei Einsatz von nachwachsenden Rohstoffen als Biomasse der Biogasanlagen, müssen diese ausschließlich aus biologischem Anbau stammen.

Zuschlagstoffe

Zuschlagstoffe dienen der Verbesserung der Pyrolysebedingungen und Pflanzenkohle-Qualität. Ihr Anteil an der pyrolysierten Biomasse darf insgesamt 10% TM nicht übersteigen.

Gruppe	Ausgangsmaterialien	Spezielle Anforderungen basic	Spezielle Anforderungen premium	Spezielle Anforderungen bio
Mineralisch-organische Bestandteile	Kalk Braunkohle Bentonit Gesteinsmehle Ton Lehm Boden			

Die Aufnahme weiterer, in der Positivliste nicht aufgeführter Biomassen kann beim BSN (www.biochar-science.net) beantragt werden.